



AUF DEN PUNKT

## Sozialfälle von morgen

Trotz des Gesetzes «5611» hat sich an der schwierigen Situation von Jugendlichen ohne Abschluss nichts geändert, sagt Psychologe Alfred Groff von «Inter-Actions».

**REVUE: Rund ein Fünftel aller Erwerbslosen sind Jugendliche, die meisten von ihnen ohne Abschluss. Was geschieht mit ihnen?**

**ALFRED GROFF:** Wenn sie Glück haben, dann werden sie vom Arbeitsamt in die Kategorien «A» und «B» eingestuft. Wer allerdings in «D» oder «E» kommt, der hat schlechte Karten, denn er ist praktisch nicht vermittelbar. Das sind immerhin 72 Prozent der Jugendlichen.

**REVUE: Was ist mit Kategorie «C»?**

**ALFRED GROFF:** Diese bezeichnet den verschwindenden Anteil der neun Prozent, die Probleme haben, aber immerhin noch für eine Maßnahme wie den «Contrat d'appui emploi» (CAE) oder «Contrat d'initiation à l'emploi» (CIE) in Frage kommen.

**REVUE: Das heißt, nicht mal ein Drittel der Jugendlichen ohne Abschluss hat die Aussicht, Arbeit zu bekommen?**

**ALFRED GROFF:** Das heißt, dass wir mit den 72 Prozent der Jugendlichen, die keinen Job kriegen, unsere Sozialfälle von morgen produzieren. bb

» Mit den Perspektiven von Jugendlichen beschäftigt sich eine Veranstaltung der Fapel am 17. März, 19.30 Uhr im Lycée Technique d'Ettelbrück. [www.fapel.lu](http://www.fapel.lu)

## Assemblée générale de la FAPEL

du 17 mars 2008  
au Lycée Technique d'Ettelbrück  
à 19.30 heures

La partie statutaire sera suivie  
d'une table ronde au sujet :

### « Perspectives des jeunes sur le marché du travail »

Présentation assurée par le journaliste  
Roland Houtsch.

#### Participation :

**Mady Delvaux-Stehres,**  
Ministre de l'Education Nationale et de la  
Formation Professionnelle.

**François Biltgen,**  
Ministre du Travail et de l'Emploi,  
Ministre de l'Ens. Supérieur et de la Recherche.

**Prof. Romain Martin,**  
Directeur de l'unité de recherche EMACS de  
l'Université du Luxembourg, responsable de  
plusieurs projets de recherche ayant entre autres  
pour objet de développer de nouvelles méthodes  
pour la mesure des compétences scolaires, ainsi  
que le développement du système scolaire  
luxembourgeois.

**Alfred Groff,**  
Psychologe und Psychotherapeut,  
Leiter einer Beratungsstelle zur sozialen  
Integration von gesellschaftlichen  
Randgruppenmitgliedern,  
Koordinator des Luxemburger Sozial-Forums.

**Nathalie Schirtz,**  
Pédagogue responsable du service volontaire  
d'orientation du Service Nationale de la  
Jeunesse.

**Julien Presber,**  
„Managing Director of State Street Bank“